



**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Herzogenburg.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](#)

Man macht daselbst auch gute Messer / und werden die Nadeln und Glüsen von dannen gar weit verführt. Die Stadt hat 7. Thore, 14. Wind-Mühlen / 51. öffentliche / und 86. Privat-steinerne. 38. hölzerne Brücken/schöne Gassen / und 2000. ansehnliche Häuser, die geringen nicht darzu gerechnet. Wurde An. 1579. von den Spaniern erobert. An. 1585. 1600. und 1603. von den Holländern vergeblich belagert. An. 1629. vom Prinzen von Oranien eingenommen.

Herzogenburg.

HErzogenburg ist ein ein schöner grosser Marktstrecken wie ein Städtlein / an der Drasam / zwischen St. Pölten und Drasmauer / in Unter-Oesterreich gelegen. Hat eine gar reiche Probsten von einem Bischof zu Passau/geborenen Grafen zu Cilly gestiftet.

Hesdin.

Hesdin wird unter die vescosten Städte in Niederland gehzehlet / sonderlich weil man auf der einen Seiten wegen der Sümpfe / weder mit Kriegs-Volk / noch Geschütz / dazukommen kan / und die Stadt mit weiten und tieffen Gräben/stattlichen Mauren/und Wallwerken versehen ist. Ligt in Artois.

Hessem.

Hessem ist ein vornehmes Fürstl. Braunschweig-Wolffenbüttelisches Schloß und Amt-Haus / drey Meilen von der Residenz Wolffenbüttel. Hat einen sehr berühmten Lust-Garten/welcher mit drey schönen Kunst-Brunnen versehen.

Hes-